

# *Käralie und Pául*



*von Menschen und Spiegeln*

Susanne Annies

Für meine Familie

Dank an Chris Stamey, dessen mitreißendes  
Lied „Cara Lee“ Pate stand für den Namen  
der Protagonistin.

## **Inhaltsverzeichnis**

1. Von Menschen und Spiegeln
2. Karalie und Paul
3. Der Freitagnachmittag
4. Das Westflügelpianozimmer
5. Den anderen davon erzählen
6. Wütend
7. Das Gespräch mit Onkel Edwin
8. Ein Plan
9. Das Sommerfest beginnt
10. Im Ballsaal
11. Die Wandlung
12. Erkenntnisse
13. Training

## **Liebe Leserin und lieber Leser!**

Viel Vergnügen mit der Geschichte von Karalie und Paul!

Dass viele Menschen sich selbst und andere aufgrund ihres Aussehens negativ beurteilen, hat mich schon immer beschäftigt und besorgt. Ich hoffe, dass die Betroffenen eines Tages anders denken.

Deshalb habe ich in dieser zweiten Auflage des Büchleins ein kleines Training integriert, das helfen soll, besser über sich und andere zu denken und zu sprechen. Insofern ist diese Geschichte hoffentlich ein kleiner Beitrag dazu.

Im Dezember 2022, Dr. Susanne Annies

## 1. Von Menschen und Spiegeln



Es war einmal vor langen Jahren ein kleiner Spiegel namens Paul. Paul war ungefähr so groß wie Du, wenn Du mit beiden Beinen fest auf der Erde stehst. Er hatte eine wuschelige Goldumrahmung, die seine Großmutter Eulalie ihm zur Geburt geschenkt hatte. Paul gehörte zur Familie der Königs- und Königinnenspiegel. Viele seiner Vorfahren hatten in Schlössern und Burgen gehangen. Seine Großmutter Eulalie war beispielsweise ein Ballsaalspiegel. Sie wusste Geschichten zu erzählen, wie Prinzen und Prinzessinnen vor ihr getanzt hatten und heimlich geschaut hatten, ob die Hochsteckfrisur sitzt, der Pickel auf der Nase wuchs oder die neue Hose im Po kniff. Auch erzählte seine Großmutter gerne, wie sich vor ihrem Spiegel der berühmte König Zarabar in die bildhübsche Prinzessin Mara verliebte und ihr mehrmals im Spiegel zublinzelte. Die beiden heirateten übrigens später. Großmutter Eulalies schwierige Eigenschaft war, dass sie alles und wirklich alles als ganz ganz „wunderbar“ darstellte. Wenn sie von König Zarabar sprach, überschlug sich ihre Stimme mehrmals und sie kam nicht aus dem Staunen heraus. „Er ist so wunderbar, einfach wunderbar“, murmelte sie dann mehrfach hintereinander.